

eigen
AR
ig

Internationales Festival für inklusive Tanzkunst

31. Oktober bis 8. November 2015

Informationen zum Festivalprogramm:
www.tanzbarbremen.com
www.steptext.de

Theater Bremen, Kleines Haus
Sonntag, 1. November 2015 | 19:30 Uhr
Montag, 2. November 2015 | 9:30 Uhr



DOGGY STYLE

Joshua Monten (USA/Schweiz)

Ein freches, schlaues Stück über Kommunikation – an der Schnittstelle von Gebärdensprache und Tanz. Die Steilvorlage für diesen exzellent getanzten Streich liefert die klassisch asymmetrische Beziehung zwischen Herr und Hund. Munter wirbeln die Dynamiken von Über- und Unterlegenheit, Befehl und Gehorsam durcheinander – und kippen wohlverdient ins Absurde. Joshua Monten choreografiert mitten im Kosmos des Gestischen; die Tänzer/innen „sprechen“ fließend in Gebärden: für hörende und nicht hörende Zuschauer.

Choreografie: Joshua Monten
Tanz: Derrick Amanatidis, Karolina Krackowska, Ariadna Montfort, Jack Wignall
Dramaturgie: Yves Regenass
Licht/Bühne: Jonas Bühler
Kostüme: Catherine Voefray

VOY! – Ein bewegtes Experiment (UA)

tanzbar_bremen (Deutschland)

Hör mal, wer da tanzt. Beweg mal, was du hörst. Fühl mal, wer da spricht. Sprich mal, was du tust. Schau mal, kannst du das hören? In ihrer Performance befragt die Gruppe des regelmäßigen Tanz- und Bühnentrainings von tanzbar_bremen ihr eigenes Medium: Bewegung. „Voy!“, Spanisch für „Ich komme!“, ist ein im Blindenfußball zentrales Wort. Es wird international als Warnung des angreifenden Spielers verwendet

Choreografie: Birgit Freitag, Adriana Könemann
Darsteller/innen:
Aladdin Detlefsen, Laura Solar, Sanatha Hannig, Anna Jäger, Frank Grabski, Barbara Otubusin, Laura Roedszus, Martin Schoeps, Jella Koch, Christophe Schuler, Isabel Schönfelder, Oskar Spatz, Tobias Streicher, Godfred Winnersbach
Musik: Michael Henn

sch wa nk hal le, Neuer Saal

Dienstag, 3. November 2015 | 19:00 Uhr
Mittwoch, 4. November 2015 | 19:00 Uhr



sch wa nk hal le, Alter Saal

Donnerstag, 5. November 2015 | 20:00 Uhr



GEMEIN-SCHAFT

tanzbar_bremen (Deutschland)

GE(H)MEIN

Inspiziert von Samuel Beckett gibt ein Männerduo sich der Poesie des Augenblicks hin. Einander stets im Blick lauern sie auf eine Regung, ein Zeichen des anderen – bis einer die Dominokette der Aktionen und Reaktionen auslöst.

Tanz: Günther Grollitsch & Oskar Spatz

HAND IN HAND (FÜR SABINE)

Frau trifft Mann. Stille trifft Musik. Gebärdensprache trifft Tanz. Doris Geist und Tomas Bünger begeben sich Hand in Hand auf eine tänzerische Reise ...

Tanz: Doris Geist & Tomas Bünger

GEMEINSAM.GEMEIN.SEIN.

Drei Frauen erkunden gemeinsam ihre Gemeinheiten. Zu treibenden und sanften Klängen servieren sie einander fiese Gesten, provozieren Reibungen, entdecken und wagen was, trauen und muten sich was zu.

Tanz: Neele Buchholz, Corinna Mindt & Trudi Richardson

sch wa nk hal le, Neuer Saal

6. November 2015 | 10:00 Uhr und 20:00 Uhr

WIESO GEHT JEMAND QUER ÜBER EINEN RASEN, OBWOHL ES EINEN PFAD GANZ IN DER NÄHE GIBT?

Cie BewegGrund (Schweiz)

Was erwarte ich von der Liebe? Von Freundschaft? Von mir, dir, uns? Zwei junge Tanzende verweben ihre Bewegungsantworten. Klaviermusik und ein eingesprochener Text klingen mit, eine feinsinnige Collage zum Anderssein füllt den Raum.

Choreografie: Susanne Schneider & Jürg Koch
TänzerInnen: Esther Kunz, Kilian Haselbeck
Musik: Florian Favre
Kostüme: Salome Egger



ORTHOPÄDIE OR TO BE

Cie zeitSprung (Schweiz)

Ein topfitter junger Mann und eine betagtere schmale Frau tanzen. Wer oder was ist schwach oder stark? Wer „darf“ was? In einem verschmitzt augenzwinkernden Duett der Generationen treffen gewohnte Zuordnungen auf die eigensinnige Dynamik des Wollens.

Choreografie, Tanz: Meret Schlegel, Kilian Haselbeck
Musik: Matthias Frommelt
Kostüm: Irene Schweizer